



?

Fragen zum Colloquium-Wissen

36

UdK Berlin
Sengpiel
02.2005
F + A

1. In einem Werbeblatt für einen grafischen 31-Band-Equalizer ist angegeben, dass dieser die "Akustik" des Regieraums korrigieren kann, auch wenn stehende Wellen in den tieferen Frequenzen vorhanden sind.

a) Was meinen Sie hierzu und b) wie groß ist der Q-Wert (Bandbreite, Musikintervall) eines dieser 31 Filter?

a)

b)

2. Zum Wirkungsgrad von Lautsprechern: a) Was wird denn mit "Wirkungsgrad" bezeichnet und b) welche Größe hat dieser etwa bei einem Studio-Monitor?

a)

b)

3. Erklären Sie a) Schalldämpfung und Schalldämmung und b) geben sie je ein praktisches Beispiel an.

a)

b)

4. Was ist a) ein relativer Pegel und b) ein absoluten Pegel?

a)

b)

5. Erklären Sie, was unter dem Nahfeld, dem Fernfeld, dem Direkt- oder Freifeld und dem Raumschall- oder Diffusfeld zu verstehen ist.

6. Beim Studer Stereo-Leistungsverstärker A 68 findet man in den technischen Daten folgende Angaben:

Nennausgangsleistung 100 Watt pro Kanal (8 Ohm), Eingänge symmetrisch, erdfrei, Eingangsimpedanz > 5 Kilo-Ohm, Eingangsempfindlichkeit 0 dBu bis 17 dBu (0 dBu = 0,775 V), Dämpfungsfaktor $D_F = 200$ (bei 1 kHz). Es sollen daran zwei B&W (Bowers & Wilkins) 801 Matrix III Lautsprecher mit einer Nennimpedanz von $R_a = 8$ Ohm angeschlossen werden.

Wie groß ist die Ausgangsimpedanz R_i des Leistungsverstärkers, die auch Quellimpedanz oder Innenwiderstand genannt wird?

Reserve:

7. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen den beiden Filtertypen: "Constant Q" und "Proportional Q" bei einem graphischen 31 Band Equalizer.